

September - Oktober - November 2024



Landeskirchliche Gemeinschaft Burgdorf

Glauben miteinander leben. Leben miteinander teilen.

Für Frauen und Männer



Gewissheit in ungewissen Zeiten

TAGESSEMINAR FÜR FRAUEN | 14.9.2024

mit Nicola Vollkommer

Kirche im GRZ Krelingen www.grz-krelingen.de/frauen





Gottes Kinder

von Dieter Triebler

Ich bin Vater von drei Kindern: einem Sohn (dem Ältesten) und zwei Töchtern. Mit unserem Sohn gab es schon immer Probleme. Und sie wurden mit der Zeit nicht weniger. Nach 10 Jahren Ehe hatte ich mich von der Mutter meiner Kinder getrennt und lebte in einer neuen Beziehung. Auf eine Bitte seiner Klassenlehrerin und in Absprache mit seiner Mutter hatten wir ihn zu uns genommen und er wuchs bei uns auf Nach dem Ende seiner Schulzeit brach er mehrere Ausbildungen ab und konsumierte Drogen. Damit begann dann ein sich ständia wiederholender Ablauf (ich habe irgendwann aufgehört zu zählen, wie oft) von Wohnungswechseln, Unterbringung in psychiatrischen Einrichund Suizidversuchen... tungen Seit vielen Jahren wohnt er nun in Hannover und hat einen amtlich bestellten Betreuer. Seit ca. zwei Jahren ist er wieder seelisch instabil. Sein Verhalten führte in dem Wohnhaus zu einigen Konflikten mit anderen Mietparteien, die letztlich dazu führten, dass

die Wohnungsgesellschaft ein Kündigungsverfahren vor dem Amtsgericht Hannover erwirkte, mit dem Ziel der fristlosen Kündigung. Das Gericht gab diesem Bestreben statt! Was – wen wundert es – sich zu einer existentiellen Bedrohung für unseren Sohn mit entsprechenden Folgen auswirkte. Die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt brauche ich wohl nicht weiter auszuführen.

Ich beteilige mich im Arbeitskreis Lighthouse und zum Abschluss unserer Runde beten wir und bitten Gott um Hilfe. Beim vorletzten Treffen auch für meinen Sohn. Zwei Tage später rief der Betreuer unseres Sohnes an, um mitzuteilen, dass die fristlose Kündigung zurückgenommen und wieder in ein unbefristetes Mietverhältnis abgewandelt wurde!!! Welche Erleichterung und Dankbarkeit bei allen Beteiligten. Dazu ein Sinnspruch aus dem alten China:

Brauchst du dir Gott erst zu beweisen?

Zündet man denn eine Fackel an, um die Sonne zu sehen?

Gottesdiensttermine

mit Kindergottesdienst

	September 2024				
01.	Gottesdienst mit Abendmahl	Predigt: Moderation:	Rüdiger Nijenhof Volkmar Günther		
08.	Predigtgottesdienst	Predigt: Moderation:	P. Karl-Martin Voget Klaus Busch	KA	
15.	Predigtgottesdienst	Predigt: Moderation:	Volkmar Günther Lisa Münch		
22.	Predigtgottesdienst	Predigt: Moderation:	Volkmar Günther Sonja Nothacker	AE	
29.	Predigtgottesdienst	Predigt: Moderation:	Christian Urbons Klaus Busch		
	Oktober 2024				
06.	11:00 Uhr Oktobermarkt- gottesdienst (Infos S.10)				
13.	Predigtgottesdienst	Predigt: Moderation:	Klaus-Dieter Müller Volkmar Günther		
20.	K14-Gottesdienst	Predigt: Moderation:	Team K14 Team K14		
27.	Gottesdienst mit Abendmahl	Predigt: Moderation:	Volkmar Günther Annika Nijenhof	AE	
	November 2024				
03.	Predigtgottesdienst	Predigt: Moderation:	Joachim Glaschak Volkmar Günther		
10.	Vom Leben zum Leben (Joh. 11,25)	Predigt: Moderation:	Volkmar Günther Ingrid Kasten	KA	
17.	Mit Jesus im Paradies (Lukas 23,43)	Predigt: Moderation:	Volkmar Günther Rolf Lange		
24.	Predigtgottesdienst	Predigt: Moderation:	Christian Urbons Sonja Nothacker	AE	

Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 17:00 Uhr in der Heinrichstr.12 statt. Ausnahmen werden gesondert gekennzeichnet.

KA = ab 16:00 Uhr Kaffee oder Tee und Kekse / ME = gem. Mittagessen

AE = mit anschließendem Abendessen - Jeder bringt etwas mit.

K 14 = Der andere Gottesdienst auf Anregung durch 1. Korinther 14

Bibel im Gespräch



Bibel im Gespräch in Burgdorf
- donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeinschaftshaus, Heinrichstraße 12

Sept 24		Okt 24		Nov 24	
05.	V. Günther	03.	Feiertag	07.	J. Glaschak
12.	R. Lührs	10.	R. Lührs	14.	V. Günther
19.	V. Günther	17.	K. Busch	21.	R. Lührs
26.	J. Glaschak	24.	V. Günther	28.	V. Günther
		31.	Feiertag		

Bibel im Gespräch in Wettmar - dienstags um 16:30 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstraße 25

Sept 24		Okt 24		Nov 24	
03.	V. Günther	01.	V. Günther	05.	J. Glaschak
10.	M. Ohaus	08.	K. Busch	12.	V. Günther
17.	V. Günther	15.	M. Ohaus	19.	M. Ohaus
24.	K. Busch	22.	V. Günther	26.	V. Günther
		29.	J. Glaschak		

Termine allgemein

September 2024

14.	09:30	Tagesseminar für Frauen (S. 2)
		in Krelingen
19.	19:30	Vorstand
21.	12:00	Männertag Krelingen (S. 2)
2326.		Gemeinschaftspastoren-Tagung
		in Altenau

Oktober 2024

0406.		Oktobermarkt
06.	11:00	Oktobermarktgottesdienst (S.10)
24.	19:30	Vorstand
26.		Verbandsratssitzung (Stadthagen)
27.		Ende der Sommerzeit!

November 2024



Gruppenangebote



Zwerge & Co...

Wann? ein Nachmittag im Monat (nach Absprache)

Wer? für Frauen und Männer mit ihren Zwergen ab 0 Jahren

Kontakt: Simone Dreger Tel.: 0151 / 12 76 79 17



H12-Kids

Wann? mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Wer? für Kids von 4 bis 12 Jahren

Kontakt: Volkmar Günther Tel.: 0 51 36 / 8 44 44



Teenkreis



Wann? freitags, 18:00 - 20:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Wer? für Teens ab 13 Jahren

Kontakt: Volkmar Günther Tel.: 0 51 36 / 8 44 44

Gebetstreffen

Wann? mittwochs, 19:00 Uhr, 14-täglich, ungerade Kalenderwoche

Kontakt: Edelgard Herbold Tel.: 0 51 36 / 87 47 38

Spieleabend bei Familie Glaschak

Wann? jeden 4. Freitag im Monat, 19:00 Uhr Kontakt: Marit Höing Tel.: 0157 / 52 72 46 09



Leben aus der Hoffnung

Gedanken zum Thema "Ewiges Leben" von Evelyn Deichmann

Was ist ewiges Leben, glaubst du, dass es das jemals geben wird und wie stellst du dir das vor?

Für Christen sicherlich leichter zu beantworten, für Nichtchristen vielleicht eine provokante Frage... Ich persönlich kann diese nur mit einem bedingungslosen "Ja" beantworten, denn Gott selbst hat mir die Antwort geschenkt.

In meiner tiefsten Not ist ER mir immer wieder neu begegnet, hat mich getröstet und getragen, vor Kurzschlusshandlungen bewahrt.

Sein Wort wurde mir immer vertrauter und Gott hat mich lernen lassen, dass ER mein Leid sieht, und mich durch diese Zeit der Trübsal, der Angst und Hoffnungslosigkeit sicher führen wird.

Er zählte meine Tränen, die oft kaum zu stoppen waren und schenkte mir im nächsten Moment tiefen, inneren Frieden durch sein Wort und ließ mich anschließend Lobpreislieder singen...

Ich durfte voller Dankbarkeit erfahren, dass unser großer Gott immer zur rechten Zeit handelte und mir Menschen zur Seite stellte, die mir zu Engeln wurden, mich auf unterschiedliche Weise unterstützten und mit denen ich Gottes Wort teilen konnte. Welche wunderbare Gnade und Erfahrung!

So lernte ich, Gottes Worten immer mehr zu vertrauen und weiß sicher, dass sie wahr und unveränderlich sind. Niemals hätte ich erwartet einmal sagen zu können, dass das erfahrene Leid durch den frühen Tod meines Mannes auch etwas Positives in mir bewirkt hat und ich es dankbar erkennen kann.



Ich vertraue ganz fest auf die Zusage unseres großen Gottes, dass ER uns durch das Geschenk seines Sohnes und dessen für mich oft unbegreiflichen Opfertod, von unserer Schuld befreit und uns in Gnaden als sein Kind angenommen hat.

Deshalb glaube ich auch ganz fest an das Ewige Leben, welches uns durch Jesus verheißen und in vielen Bibelstellen von ihm beschrieben wurde.

Gottes Liebe zu seinen Kindern ist so groß, dass ER schon die Sehnsucht in unser Herz gelegt hat, einmal ganz bei ihm zu sein ...

Ich muss zugeben, dass ich diese Sehnsucht öfter verstärkt fühle, besonders wenn mich Anfechtung oder neue Herausforderungen bedrängen.

Ewiges Leben heißt für mich auch, endlich daheim zu sein, befreit und erlöst von aller Schuld und in Gottes unbegreiflicher Liebe und Nähe aufzublühen und gemeinsam mit den schon Vorausgegangenen Loblieder zu singen.

Ich freue mich darauf!

Wir werden sein wie die Träumenden, denn Gott wird abwischen alle Tränen und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid, Geschrei noch Schmerz werden sein, denn das Erste ist vergangen. Jesus Christus hat uns erlöst zum Ewigen Leben, darauf dürfen wir ganz fest vertrauen!

In seiner Nähe wird unsere Sehnsucht ihre vollkommene Erfüllung finden und unser suchendes Herz endlich sein ewiges Zuhause.

Oktobermarkt



Anspiel beim Oktobermarktgottesdienst 2023

Sonntag, 6. Oktober 2024, 11 Uhr

Am 6. Oktober, um 11 Uhr, feiern die katholische St. Nikolaus-Kirchengemeinde sowie die evangelischen Kirchengemeinden Martin-Luther, St. Pankratius, St. Paulus und die Landeskirchliche Gemeinschaft einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Oktobermarkt.

Die Texte, ein Anspiel, die Gedanken und Lieder machen Mut inmitten mancher Unsicherheiten und Krisen.

"Beherzt" ist das Thema der Veranstaltung und lehnt sich an einen Bibelvers aus dem Buch Josua an (1,9). Die ökumenische Band Salt'n'Soul der Kirchengemeinden St. Nikolaus und St. Pankratius ist auch dabei.



Theologische Abende

Die Auferstehung der Toten

Welche Bedeutung hat die Auferstehung Jesu? Wie dachten die Juden über die Auferstehung? Mit welchem Körper werden wir auferstehen? Erst sterben, dann auferstehen! Aber wann? Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten.

Donnerstag, 07.11.2024, 20:00 Uhr mit Günther Dreger

Dauer ca. 60 min



Die Entstehung des biblischen Kanons

Wie hat sich der biblische Kanon, insbesondere der des Neuen Testaments, herausgebildet? Wer oder was entschied, welche Schriften Teil des Neuen Testaments werden und welche nicht?

Dieser spannenden Frage wollen wir an diesem Abend miteinander nachgehen.

Donnerstag, 14.11.2024, 19:30 Uhr mit Volkmar Günther

Dauer ca. 70 min



Gebetsanliegen





Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum Gebetsfrühstück der christlichen Gemeinden von Burgdorf



Samstag, 23.11.2024, 10:00 Uhr

Gemeindehaus der Ev. Luth. Pankratiusgemeinde, Lippoldstraße 15

befreit leben lernen

Selbsthilfegruppe für Alkohol-/Suchtkranke und Angehörige

Treffen: jeden Freitag um 19.00 Uhr (auch an Feiertagen!) in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft (gegenüber AOK)
31303 Burgdorf, Heinrichstraße 12

Erstkontakt - einfach anrufen! Matthias (01 78) 6 01 10 32 · Ilo & Rudi (0 51 36) 89 46 18

Begegnungsgruppe

Burgdorf



Mehr Infos im Internet unter: www.bkd-burgdorf.de

Nur ein Strich

Silbernes Licht leuchtet über dem Bodensee. Ich habe viele herrliche Seen auf meinen Reisen erlebt. Aber dies wunderbare silberne Leuchten habe ich nur am Bodensee gefunden. Wasserburg ist eine Halbinsel, die sich in sanftem Bogen in den See hinausschwingt. Es gibt da einen lauten Landeplatz für die Schiffe. Da wimmelt es von Kurgästen, und aus den Gasthäusern ertönt das Radio Es gibt dort aber auch eine alte, kleine Kirche dicht am See. Um die Kirche herum liegt ein Friedhof. Hier ist es ganz still. In Rot und Blau und Gelb prangen die Blumen auf den Gräbern. Schweigend gehen wir durch die Reihen der Schläfer bis an die niedrige, grünbewachsene Zinnenmauer, den Friedhof gegen den See abschließt. Heiß sind die Steine von der Sonne. Es ist schön. seine Arme auf den Mauerrand zu legen und in den Silberglanz hinauszusehen. Es ist ganz still. Nur leise plätschern die Wellen gegen die Steine. Neben mir steht meine Begleiterin, eine Diakonisse. Sie hat mich an diesen wundervollen Platz

geführt. Sie kennt ihn von Jugend an: denn nicht weit von hier steht ihr Elternhaus. Auf einmal zeigt sie in das Wasser unter uns und sagt: »Hier hat sich mein Leben entschieden!« Ich schaue in das klare Wasser. Und sehe etwas Seltsames: Da liegen alte Grabsteine. In früheren Zeiten hat man wohl, wenn man Platz für neue Gräber brauchte, die alten Steine einfach in den See gestürzt. Da liegen sie nun zwischen den Ufersteinen. Wenn das Wasser klar ist, kann man die Inschriften noch lesen. Und die Diakonisse erzählt: "Hier habe ich als junges Mädchen einmal gestanden Mein Blick fiel auf einen der Grabsteine. Der Name war verwittert. Aber die Jahreszahlen waren noch zu lesen: 1789-1821. Und da durchfuhr es mich auf einmal: Der Strich zwischen den zwei Zahlen --das war ein ganzes Menschenleben. Nur ein Strich! Mehr ist unser Leben nicht! Fin Strich zwischen zwei Zahlen — so wenig! Und da ging mir auf, welch eine Verantwortung wir haben, — die ungeheure Verantwortung, aus diesem armseligen Strich etwas zu chen ...

Ja, da habe ich mein Leben dem Heiland übergeben, und ich habe mich entschlossen, dies arme kleine Leben in Seinen Dienst zu stellen. So wurde ich Diakonisse ... "Eine Viertelstunde später gingen wir über den Landeplatz, wo ein fröhliches Gewimmel von Kurgästen war. Es quälte mich der Gedanke: "Wissen die eigentlich, was ihr Leben ist? Ein Strich zwischen zwei Zahlen. Was werden sie aus diesem Strich ma-

chen?" Und ich selbst? Ich begriff, dass es etwas ganz Großes ist, wenn Gott aus diesem armen Strichlein etwas macht »zum Lobe seiner Herrlichkeit".

(Aus "Pastor Wilhelm Busch erzählt")

A STATE OF THE STA

Impressum / Redaktionsschluss

Landeskirchliche Gemeinschaft Burgdorf

Eine Bewegung in der evangelischen Kirche –
 Gemeinschaftshaus: Heinrichstraße 12, 31303 Burgdorf

Internet: www.lkg-burgdorf.de

Vorsitzender: Gerhard Kasten, Geibelstraße 30, 31303 Burgdorf,

Telefon: 0 51 36 / 9 77 99 62 E-Mail: Vorsitzender@LKG-Burgdorf.de **Gemeinschaftspastor:** Volkmar Günther, Geibelstraße 33, 31303 Burgdorf, Telefon.: 0 51 36 / 8 44 44 E-Mail: Gem.Pastor@LKG-Burgdorf.de

Rechnungsführerin: Resi Urbons

E-Mail: Kasse@LKG-Burgdorf.de **Spendenkonto:** Stadtsparkasse Burgdorf

IBAN: DE03 2515 1371 0270 0040 96 - BIC: NOLADE21BUF Layout und Redaktion: Regina Schaprian, Lutz Höing, Dieter Triebler,

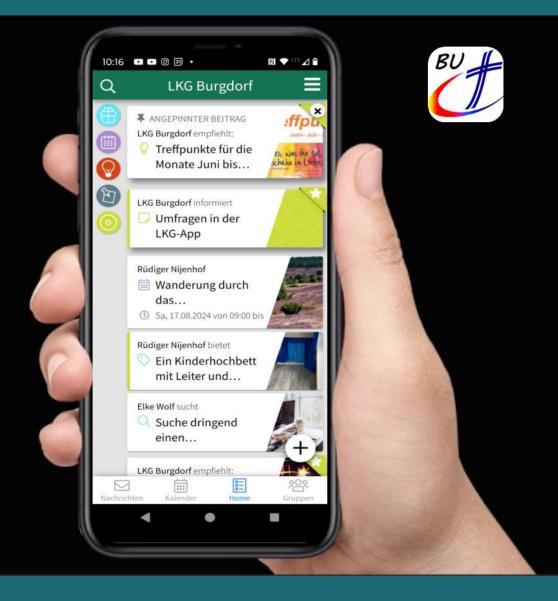
Volkmar Günther

E-Mail: Treffpunkte@LKG-Burgdorf.de

Redaktionsschluss der nächsten Treffpunkte-Ausgabe

(Dezember-Januar-Februar) ist der 01. Februar 2025

Jetzt anmelden in unserer Gemeinde-App



Jederzeit informiert sein.